

VOR DER GROSSEN SPRACHLOSIGKEIT – KONFLIKTBEARBEITUNG UND MEDIATION

Unsere tägliche Kommunikation, egal ob verbal oder nonverbal, birgt eine Menge Konfliktpotenzial. Wir kommunizieren auf unterschiedlichen Ebenen.

Ein Konflikt entsteht, wenn zwischen beiden Parteien eine zumindest empfundene Unvereinbarkeit von Fühlen, Denken, Wollen und/oder Handeln besteht. Fakt ist, dass wir viel zu wenig kommunizieren. Eine Unstimmigkeit und wir geben unserem Unterbewusstsein und seiner großen Sammelleidenschaft an Erfahrungen das Steuer in die Hand. Es findet sich garantiert für ALLES und JEDEN eine Schublade mit der passenden Bewertung.

Die wohl klassische Form des Konfliktes ist der Streit. Streit ist gekennzeichnet durch sich zwei gegenüberstehende Parteien, Gefühle oder Interessen, gegenseitige Positionen, die als unvereinbar gelten. Es folgt der Kampf um Recht-Haben und Recht-Bekommen-Wollen. Am Ende gibt es Gewinner und Verlierer. In der Regel gewinnt der Stärkere, mit besseren Argumenten, Ressourcen, mehr Durchsetzungsvermögen, mehr Macht oder Manipulationsfähigkeit. So wird die Auseinandersetzung gestoppt. Aber ist der Konflikt damit aus der Welt?

Ein konstruktiver Umgang mit Konflikten erfordert die Suche nach Lösung des Problems, ohne Angriffe auf das Gegenüber. Statt der Schuldfrage und dem Dualismus (Richtig – Falsch) wird das Problem ins Zentrum des Interesses gerückt. Ein aktives Angehen der Lösung kann problem- oder lösungsorientiert sein. Bei Problem- und Lösungsorientierung im Konfliktmanagement wird Hauptaugenmerk auf Problem, Sache, Thema und Lösung gelegt. Übrig bleiben allerdings Wut, Ärger, Groll und Verletzung, wenn im Konfliktmanagement nur der augenscheinliche Streit beigelegt, nicht aber der dahinter liegende Konflikt bearbeitet wurde.

Mediation bearbeitet den zwischenmenschlichen Prozess in Konflikt und der Konfliktlösungsfindung. Sie fördert den Konflikt hinter dem Streit zum Vorschein. Der Mediator als allparteilicher Vermittler arbeitet die Gefühle, Bedürfnisse, Interessen, Wünsche und Erwartungen hinter den Positionen der Konfliktparteien heraus. Der Mediator führt zum Aushandeln einer für beide Seiten annehmbaren Lösung, indem er eine neue Verständigungsbasis für die Beteiligten schafft, die so selbst

Lösungen erarbeiten können – sozusagen eine Win-Win-Situation.

Mediation hat breite Anwendungsfelder, wie beispielsweise die Familienmediation, Gemeinwesenmediation, Umweltmediation, Mediation in der Politik, Schulmediation, Interkulturelle Mediation, Wirtschaftsmediation.

Die Bücher über Auswirkungen von unterdrückten Konflikten füllen Bibliotheken. Die jährlichen Kosten für kranke Mitarbeiter oder für die Suche und Ausbildung neuer Mitarbeiter kann jeder für sein Unternehmen abschätzen. Dazu kommt der Verlust an bestehendem Wissen im Unternehmen, das nicht erst beim Fortgang zu Buche schlägt. Fehlende Kommunikation und nicht genutzter Austausch der Mitarbeiter untereinander, schwelende Konflikte, hemmen die Entwicklung des Unternehmens. Der Ton macht die Musik. Um ein Unternehmen mit Missklang machen Arbeitnehmer wie auch Kunden einen weiten Bogen.

Überlassen Sie Ihre Kommunikation nicht dem Zufall.

**POTENZIAL
WECKER**
COACHING · SEMINAR · UNTERNEHMENSBERATUNG



Gabriele Rausch

Kommunikations- und
Unternehmensberaterin

Im Hammer 1
09509 Pockau-Lengefeld
Tel. 037367 83531
Email post@gabriele-rausch-pr.de
net www.gabriele-rausch-pr.de



Hallenheizungen modernisieren



Im Bestand industrieller Hallenheizungen steckt ein beträchtliches Energie-sparpotential. Die Umrüstung auf moderne Dunkelstrahler senkt die Betriebskosten und amortisiert sich rasch.

Betagte Werkhallen sind meist schlecht gedämmt und mit einer Luftheizung ausgerüstet. Die transportiert die Wärme

dorthin, wo sie nicht hingehört – nämlich unter das Hallendach. Somit entstehen schnell Heizkosten im fünfstelligen Bereich.

Als Problemlösung bieten sich gasbefeuerte Dunkelstrahler an, die nur die Arbeitszonen temperieren und den Wärmestau im Dachbereich vermeiden. Die Wärmeabgabe der deckenmontierten Dunkelstrahler geschieht über Rohrstränge oder -schleifen, die zugleich die Brennkammern sind. Darüber liegende Reflektoren richten die Wärmestrahlung nach unten. Zur Decke hin sind die Strahler gedämmt. Auf diese Weise entsteht auch bei hohen Hallen eine vorteilhafte Temperaturschichtung, betont der westfälische Hersteller Vacurant Heizsysteme in Bad Lippspringe.

Bei der Umrüstung einer 10 m hohen Halle kann die Heizkosteneinsparung bis zu 40% betragen. Für die schnelle Monta-

ge haben sich lineare Einzelstrahler sehr bewährt. Sie lassen sich dort unterbringen, wo sie nicht im Wege sind und wo die Raumnutzung nichts kostet - nämlich zwischen den Unterzügen oder den Dachbindern.

Vacurant bietet hierfür Sanierungspakete mit vorgefertigten und montagefreundlichen Geräten an. Es sind Einrohr- und U-Rohrstrahler, die oft innerhalb weniger Tage installiert sind. Mitunter findet die Umrüstung nachts oder am Wochenende statt, um den Werkstattbetrieb nicht zu stören.

DIE DUNKELSTRAHLER-HALLENHEIZUNG

- ✳ MILDE STRAHLUNG STATT TEURE ZUGLUFT
- ✳ WÄRMT DEN BODEN, NICHT DAS DACH
- ✳ RASCHE MONTAGE DURCH MODULTECHNIK
- ✳ ENERGIESPARENDER BRENNWERTEFFEKT
- ✳ MODULIERENDER BETRIEB

VACURANT
Hallenheizungen

www.vacurant.de